



## Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung

vom 3. Juli 2020, Nr. 02/20

<b>Anwesende:</b>	33 Stimmberechtigte
<b>Vorsitz:</b>	Hans Andrea Fontana, Gemeindepräsident
<b>Protokoll:</b>	Tamara Wick
<b>Stimmzähler:</b>	Rico Michael und Jakob Waser
<b>Gäste:</b>	Familie Celik

### 1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

Hans Andrea Fontana begrüsst die Anwesenden zur heutigen Gemeindeversammlung. Die Traktandenliste wurde rechtzeitig versandt und es wurden keine Einwände geltend gemacht. Noch immer gelten die Hygiene- und Abstandsmassnahmen in Bezug auf Corona und Hans Andrea Fontana weist darauf hin.

Das Beschlussprotokoll der letzten Versammlung liegt seit 17. Juni 2020 während 30 Tagen zur Einsicht auf und wird nicht verlesen. Allfällige Einsprachen werden an der nächsten Versammlung behandelt.

Als Stimmzähler werden Rico Michael und Jakob Waser gewählt.

Entschuldigt haben sich für heute Andreas Mani und Elvira Torri.

### 2. Projekt „Seebrücke Roffla“ / Nachtragskredit

290

In den letzten Wochen sind die Vorbereitungen zum Installieren der Seebrücke Roffla für die Einwohnerinnen und Einwohner von Andeer sichtbar geworden und vor Kurzem konnte die Seebrücke erfolgreich an ihren Standort gesetzt werden. Die offizielle Einweihung wurde auf Grund der aktuellen Lage auf 18. Juni 2021 verschoben.

Mit den Budgetierungen 2019 und 2020 wurde von der Gemeindeversammlung ein gesamthafter Kredit in Höhe von SFr. 180'000.00 für dieses Projekt gesprochen. Im Laufe der Ausführungen musste jedoch festgestellt werden, dass unerwartete Neben- und Zusatzkosten auf die Gemeinde zukommen. So war das ursprünglich geplante Dach nicht genügend und musste durch eine verbesserte Auflage ersetzt werden. Alleine dies macht rund SFr. 22'000.00 an Mehrkosten aus. Im Weiteren musste für das Bewilligungsverfahren als Auflage der kantonalen Behörden eine nicht geplante Staukurvenberechnung angefertigt werden, auf Grund dessen wiederum Projektanpassungen bei der Höhe der Widerlager erfolgen mussten, welche das Projekt erneut verteuerten.

Für dieses Projekt inkl. Umlegung des Wanderweges dürfen wir auf Grund einer neuen Departementsverfügung erfreulicherweise mit SFr. 134'100.00 anstelle von budgetierten SFr. 35'000.00 rechnen. Gemäss Schlussabrechnung werden rund SFr. 130'000.00 zusätzlich von privaten Sponsoren direkt getragen und sind nicht Teil des Kredites der Gemeindeversammlung.

Clo Catrina stellt den Antrag des Gemeindevorstandes sowie die Übersicht der Mehrkosten der Versammlung vor. Zudem erwähnt er, dass die Umlegung des Wanderweges ca. 2 Jahre in Anspruch nehmen dürfte.

Der Präsident gibt das Wort frei.

Aus der Bevölkerung wird die Frage gestellt, weshalb diese Kostenabklärungen nicht früher gemacht wurden; dieselbe Person bekundet ihren Missmut darüber, dass in den letzten 14 Monaten mehrmals Nachtragskredite traktandiert waren. Die Vertreter des Gemeindevorstandes erklären die Mehrkosten und die Entstehung dieser. Die Abklärungen zur Brücke mit den kantonalen Dienststellen und der Kraftwerke Hinterrhein AG haben in der Vorprüfung gewisse Auflagen mit sich gebracht. Zudem war das Dach in Wellblech-Ausführung geplant und dies musste von Seiten der Gemeinde angepasst werden; es wurde ein dauerhaftes, stabiles Dach geplant, welches optisch ansprechend ist. Das Interesse an der Brücke ist gross und das Projekt bringt einen Mehrwert auch in Bezug auf das Wanderweg-Angebot in der Gemeinde. Die Via Spluga feiert in diesem Jahr ihr 20-Jahr-Jubiläum und wäre Corona nicht dazwischengekommen, wäre das Jubiläum mit der Einweihung der Seebrücke Roffla im Juni 2020 gefeiert worden.

Schlussendlich werden die reinen Brückenkosten auf Anfrage hin mit SFr. 230'000.00 beziffert. Im weiteren Verlauf der Diskussion werden die höheren zu erwartenden Beiträge von kantonalen Seite angesprochen. Die Gemeinde kann mit 20 % der Erstellungskosten rechnen – die Beiträge in Höhe von SFr. 134'100.00 sind für Brücke und die Anpassungen der Wanderwege. Diese Umlegungen werden jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt budgetiert resp. in die Finanzplanung aufgenommen. Schlussendlich soll der Wanderweg entlang der Kantonsstrasse geführt werden.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr eingehen, schreitet Clo Catrina zur Abstimmung.

#### **Antrag des Gemeindevorstandes**

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung die Erteilung eines Nachtragskredites für dieses Projekt in Höhe von SFr. 100'000.00 unter Berücksichtigung der nun deutlich höheren Kantonsbeiträge in Höhe von SFr. 134'100.00.

#### **Beschluss**

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Nachtragskredit in Höhe von SFr. 100'000.00 unter Berücksichtigung des Kantonsbeitrages mit 28 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen.

### **3. Stützmauer Waldweg Bavugls / Nachträgliche Krediterteilung für Sofortmassnahmen**

291

An einem abrutschenden Strassenteil bei der «Punt da las Tgoras» am Waldweg Bavugls mussten im Mai 2020 Sofortmassnahmen eingeleitet werden. Es war notwendig, eine rund 11 Meter lange Stützmauer zu erstellen. Der Weg nach Bavugls musste daher für die Dauer der Arbeiten für jeglichen Verkehr gesperrt werden.

Dem Amt für Wald und Naturgefahren konnte dieses Projekt mit geplanten Kosten von SFr. 60'000.00 unterbreitet werden und wir dürfen für diese Sofortmassnahmen mit Kantonsbeiträgen in Höhe von rund 2/3 der beitragsberechtigten Kosten rechnen.

Clo Catrina stellt diese Projekt sowie die Schadenbehebung den Anwesenden vor. Im Anschluss gibt er das Wort frei.

Aus der Versammlung erfolgt die Frage nach den bisher bereits gesprochenen Geldern für diesen Waldweg. Diese werden mit rund SFr. 1.8 Mio. angegeben; es erfolgt jedoch auch der Hinweis, dass diese Sofortmassnahmen nicht im Zusammenhang mit früheren Projekten stehen.

Als von der Diskussion kein weiterer Gebrauch gemacht wird, kann über den Antrag des Gemeindevorstandes abgestimmt werden.

#### **Antrag des Gemeindevorstandes**

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung die Erteilung des nachträglichen Kredites in Höhe von SFr. 60'000.00 für diese Sofortmassnahmen unter Berücksichtigung der zu erwartenden Kantonsbeiträge.

#### **Beschluss**

Die Gemeindeversammlung erteilt den nachträglichen Kredit in Höhe von SFr. 60'000.00 für die obgenannten Sofortmassnahmen unter Berücksichtigung der zu erwartenden Kantonsbeiträge mit 33 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

#### **4. Umlegung Kanalisation und Hydrantenleitung Parzelle 357 / Nachtragskredit**

292

Am 21. August 2019 hat die Gemeindeversammlung einen Kredit in Höhe von SFr. 122'000.00 für die Umlegung der Kanalisation und der Hydrantenleitung Parzelle 357 gesprochen.

Mit der damaligen Kostenschätzung wurde lediglich von einer Umleitung der Kanalisation und der Hydrantenleitung ausgegangen. Später hat die Kraftwerke Hinterrhein AG der Gemeinde jedoch zusätzlich ein Verkabelungsprojekt für dieses Gebiet unterbreitet. Die Projektierungsarbeiten haben gezeigt, dass die Wasserleitung – welche sich zurzeit neben der Strasse in den privaten Liegenschaften befindet – und eine Strassenentwässerung sinnvollerweise auch im offenen Graben mitverlegt werden sollten. Ferner wurde bei der Kostenschätzung damit gerechnet, die Umleitungen vor dem Bau des Einfamilienhauses zu realisieren. In diesem Fall wäre es nicht notwendig gewesen, sämtliches Aushubmaterial weg und wieder zurück zu transportieren.

All diese Umstände führten nun zu beträchtlichen Mehrkosten. Grösstenteils können diese Mehrkosten aber als Vorinvestition für den späteren Ausbau der Strasse und der Werkleitungen betrachtet werden.

Die Mehrkosten belaufen sich auf SFr. 60'000.00. Mit Ausnahme der Zu- und Abtransporte für den Aushub der Kanalisation (rund SFr. 6'500.00) sowie für die Verkabelung (rund SFr. 15'000.00) könnte man auf die gleichzeitige Realisierung der Werke verzichten. Die Konsequenz wäre aber, dass man bei einem späteren Ausbau der Veia da Canies dieses Teilstück erneut aufreissen müsste um die Leitungen zu verlegen. Diese Kosten dürften dann schätzungsweise doppelt so hoch sein wie heute. Aus diesem Gesichtspunkt betrachtet macht es Sinn, die Leitungen bereits heute zu verlegen und die Mehrkosten in Kauf zu nehmen.

Rico Stoffel stellt das Projekt den Anwesenden vor und teilt abschliessend mit, dass eine frühere Traktandierung an der Gemeindeversammlung in Bezug auf die aktuelle Gesundheitslage nicht möglich war. Hans Andrea Fontana gibt das Wort für die Diskussion frei.

Nachdem von der Diskussion kein Gebrauch gemacht wird, kann über dieses Traktandum abgestimmt werden.

#### **Antrag des Gemeindevorstandes**

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung des Nachtragskredites in Höhe von SFr. 60'000.00 beim obgenannten Projekt.

## **Beschluss**

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Nachtragskredit zu obgenanntem Projekt in Höhe von SFr. 60'000.00 mit 26 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen.

### **5. Landtausch ab Parzelle 2188**

293

Beim Projekt der Strassensanierung «Tgaglia Pintga» in Pignia ist ein Landabtausch mit einem privaten Anstösser notwendig. Die hierfür benötigte Tauschparzelle befindet sich im Besitz von Andreas Mani und kann infolge gesetzlicher Vorgaben nicht mit dem privaten Anstösser getauscht werden. Die Gemeinde kann jedoch diese Parzelle mit einer nicht benötigten Teilparzelle tauschen, um die nötigen Voraussetzungen für die Bereinigung der Strassenfläche bei der «Tgaglia Pintga» vorzunehmen.

Es handelt sich im vorliegenden Falle um rund 528 m<sup>2</sup> ab Parzelle 2188, welche mit 764 m<sup>2</sup> der Parzelle 2153 getauscht werden können. Die Mehrfläche von rund 236 m<sup>2</sup> wird mit SFr. 5.00/m<sup>2</sup> entschädigt. Die Grundbuch- und Handänderungskosten sowie die Geometerkosten gehen zu Lasten der Gemeinde Andeer.

Hans Andrea Fontana informiert die Gemeindeversammlung über die detaillierten Zusammenhänge und Standorte der betreffenden Parzellen; Projektstart ist am Montag, 6. Juli 2020. Im Anschluss gibt er das Wort frei.

Die Flächenangaben werden aus der Versammlung nochmals detailliert angefragt, ansonsten erfolgen keine Wortmeldungen und der Präsident schreitet zur Abstimmung.

### **Antrag des Gemeindevorstandes**

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung des Landtausches mit rund 528 m<sup>2</sup> ab Parzelle 2188 mit 764 m<sup>2</sup> der Parzelle 2153 gemäss den obgenannten Konditionen.

## **Beschluss**

Die Anwesenden genehmigen den Landtausch ab Parzelle 2188 mit Parzelle 2153 gemäss den vorgenannten Konditionen mit 27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen.

### **6. Projekt „Vorplatzgestaltung Pflegezentrum Glienda/Projekt Spada“ / Genehmigung und Krediterteilung**

294

Zwischen dem Pflegezentrum Glienda und dem Haus Spada muss der Vorplatz gestaltet werden. In diversen Gesprächen und Verhandlungen mit den Zuständigen dieser beiden Gebäude konnte eine gemeinsame Lösung gefunden werden, welche mittlerweile auch von den Delegierten des Regionalen Gemeindeverbandes Hinterrhein für das Pflegezentrum Glienda befürwortet wurde – an einer schriftlichen Abstimmung haben die Delegierten einem Kredit in Höhe von SFr. 163'200.00 zugestimmt. Das gesamte Projekt wird mit SFr. 340'000.00 veranschlagt, wovon auf die Gemeinde ein Kostenanteil von SFr. 43'000.00 entfällt (ohne Gemeindebeiträge an das Pflegezentrum Glienda).

Hans Andrea Fontana stellt das Projekt vor und gibt das Wort Gian Catrina vom Gemeindeverband Hinterrhein für das Betagtenheim Glienda.

Der aktuelle Vorplatz des Pflegezentrums Glienda ist 20 Jahre alt. Die Begehbarkeit mit Rollatoren ist nicht optimal und die Innenhof-Gestaltung beim Pflegezentrum Glienda/Projekt Spada daher eine begrüssenswerte Sache. Die erste Kostenschätzung dieses Projekts lautete auf SFr. 470'000.00 – nach einer Optimierung der Kosten auf SFr. 340'000.00 haben die Delegierten des Gemeindeverbandes Hinterrhein für das Betagtenheim Glienda in einer schriftlichen Abstimmung mit 29 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung diesem Projekt zugestimmt. Der reine Gemeindeanteil beträgt nun noch SFr. 43'000.00. Aus Sicht des Altersheim-Betriebs befürwortet Gian Catrina dieses Projekt und bittet die Anwesenden um Unterstützung.

In der folgenden Diskussion wird angefragt, ob die bestehenden Moloks versetzt werden, was zu diesem Zeitpunkt nicht geplant ist. Weiter wird angefragt, ob bestehende Parkplätze für die Vorplatzgestaltung eingebüsst werden müssen; auch dies kann verneint werden.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, schreitet der Präsident zur Abstimmung.

### **Antrag des Gemeindevorstandes**

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung des Projektes «Vorplatzgestaltung Pflegezentrum Glienda/Projekt Spada» sowie die Krediterteilung in Höhe von SFr. 43'000.00 für den Kostenanteil der Gemeinde Andeer.

### **Beschluss**

Die Gemeindeversammlung genehmigt das Projekt „Vorplatzgestaltung Pflegezentrum Glienda/Projekt Spada“ sowie den dazugehörigen Kredit in Höhe von SFr. 43'000.00 (Kostenanteil Gemeinde Andeer) mit 29 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen.

## **7. Diverses**

295

### **• Nächste Gemeindeversammlung**

Die nächste Gemeindeversammlung findet am Mittwoch, 19. August 2020 statt.

### **• Waldweg Promischur**

Der Waldweg Promischur ist nun bis 24. August 2020 für den Verkehr offen und wird dann voraussichtlich ganz geschlossen werden, da Belagsarbeiten anstehen.

### **• Brücke „Mut“**

Clo Catrina informiert, dass die Brücke „Mut“ in den Hinterrhein gestürzt ist und nun geborgen werden musste, um grössere Schäden bei Hochwasser zu verhindern. Der Weg nach „Mut“ wird aktuell als Alternative ab dem Rastplatz A13 empfohlen.

Auf Anfrage hin teilt der Gemeindevorstand mit, dass der Schaden nicht versichert war, da die Gebäudeversicherung Graubünden vor einigen Jahren die Elementarversicherung für Brücken aufgehoben hatte.

### **• Projekt Zivilschutzanlage „Lai“**

Hans Andrea Fontana informiert, dass die Gemeinde Andeer für ein Pilotprojekt zur Sanierung der Zivilschutzanlage ausgewählt wurde. Die Bundesstellen übernehmen und finanzieren die Projektierung der nötigen Arbeiten und finanzieren schlussendlich auch einen grossen Teil der Ausführungskosten. Für das Vorprojekt haben nun am Donnerstag, 2. Juli 2020 Drohnflüge über Andeer stattgefunden.

Hans Andrea Fontana beantwortet die Frage, ob genügend Schutzplätze vorhanden sind mit dem Verweis auf die gängige Praxis der Einkäufe für Schutzplätze und die Zuständigkeit des Amtes für Militär und Zivilschutz.

- **Verschuldung Gemeinde Andeer**

Aus der Bevölkerung erfolgt der Hinweis, dass der Gemeindevorstand Ausgaben sorgfältig Ausgaben planen soll und haushälterisch mit den Mitteln umgehen sollte. Es erfolgt eine Diskussion um getätigte Investitionen und die künftige Handhabung von Investitionsbedarf.

- **Reservoir Pignia / Unterhaltsbedarf**

Aus der Versammlung erfolgt der Hinweis, dass beim Reservoir Pignia Unterhaltsbedarf besteht. Dies wird vom Gemeindevorstand entgegengenommen und im Zusammenhang mit den Projektierungsarbeiten Wasserversorgung Andeer resp. Reservoir Ruinal weiterbearbeitet.

- **Zufahrtsstrassen nach Pignia**

Ein Stimmberechtigter teilt mit, dass seiner Meinung nach 4 Zufahrtsstrassen nach Pignia viel sind. Ein Weg – z.B. jener durch den Lärchwald (Richtung Reservoir) – könnte doch für den Verkehr gesperrt werden und als reiner Spazierweg genutzt werden.

Diese Wortmeldung wird zur Kenntnis genommen.

- **Weg Promischur / Meldung Schaden**

Es erfolgt die Meldung, dass beim Weg Promischur – bei der Örtlichkeit „Val digl Piertg“ – ein Loch beim Schacht besteht, dies wird von Clo Catrina zur weiteren Bearbeitung notiert.

- **Breitbandausbau Swisscom**

Die Pläne mit den geplanten Schächten für den Breitbandausbau der Swisscom sind auf dem Bauamt Andeer öffentlich einsehbar.

- **Strasse Bagnusch**

Gemäss Aussage eines Stimmberechtigten wird die Strasse nach Bagnusch mittelfristig sanierungsbedürftig sein. Er schlägt daher vor, den Unterhalt an dieser Strasse zu intensivieren. Clo Catrina notiert sich dieses Anliegen für eine interne Weiterleitung. Im Grundsatz würde ein Vorprojekt für diese Strasse bestehen.

- **Rebe auf reformiertem Friedhof**

Die Meldung wird eingereicht, dass die Rebe auf dem reformierten Friedhof eingetragt und angeschaut werden müsste. Hans Andrea Fontana nimmt diese Meldung zur weiteren Prüfung entgegen.

- **Molok in Bärenburg**

Ein Stimmberechtigter fragt nach, ob in Bärenburg auch ein Molok für den Kehricht installiert werden könnte. Da es dort ein sog. „Kehrichthäuschen“ gibt, wurde auf das Installieren von Moloks bislang verzichtet. Dies ist die erste diesbezügliche Anfrage. Marietta Kallen notiert sich diese Meldung zur weiteren Bearbeitung.

Als keine weiteren Wortmeldungen eingehen, schliesst der Präsident die Versammlung um 21.25 Uhr.

Schluss der Versammlung: 21.25 Uhr

Der Protokollführer:

Der Gemeindepräsident: